



schlau schule
lernen
ausbildung

NÜRNBERG

Übergangsmangement Nürnberg

SCHLAU Berufsschulberatung

Tätigkeitsbericht für das Schuljahr 2019/20

Den zurückliegenden Evaluationszeitraum möchte man mit Aphorismen zur Erstellung von Plänen überschreiben, die von unvorhergesehenen Ereignissen durchkreuzt werden und dadurch das kreative Denken seiner Planer*innen herausfordern. Wer nicht, wie ein kluger Zeitgeist (Prof. Dr. Hans-Jürgen Quadbeck-Seeger) festgestellt hat, bedenkt, dass Pläne nichts als Mythen der Realität sind und ergo potentielle Hindernisse völlig ausschließt, der verliert womöglich wertvolle Zeit, um die Gegenwart für alternative Kreativkonzepte zu nutzen und geplant Durchdachtes eventuell doch noch zu einem guten, wenn nicht sogar besseren Ende zu führen.

Zeit, über den Wind zu klagen, blieb wenig, Hinweise dafür, dass er sich früh drehen könnte, blieben aus, sodass wir als SCHLAUe Berufsschulberatung uns schließlich umgehend unseres Namens bewusst wurden und die Segel in Richtung Tatkraft hissten.

Berufsschulberatungstage in Zeiten der Pandemie

Die im Januar in den Räumlichkeiten von SCHLAU begonnenen Berufsschulberatungstage für Nürnberger Abschlussklassen der 9. Jahrgangsstufen, die aufgrund der unvermutet aufgetretenen Pandemie im März 2019 ihr jähes Ende fanden, riefen rasch nach einem, gemäß den neu erstellten gesundheitspolitischen Hygienevorschriften, entsprechenden Konzept.

Nach dem abrupten Ende der eigentlich bis Juni dauernden Berufsschulberatungstage im März 2019 schnürten wir kurzerhand alternative Beratungspakete in unterschiedlichen Formen, wie nachfolgend beschrieben:

- **telefonische Beratung und Zusendung von Informationsmaterialien** (per Post / E-Mail) über Angebote, Zugangsvoraussetzungen und Termine der Beruflichen Schulen.
- Mit **Infopaketen für Lehrkräfte der 9. Abschlussklassen**, die wir für diejenigen Klassenleitungen zusammenstellten, deren Klassen aufgrund des pandemiebedingten Lockdowns unversorgt geblieben waren, informierten wir über Angebote, Zugangsvoraussetzungen und Anmeldetermine der Beruflichen Schulen und

baten um Weiterleitung relevanter Informationen an die betroffenen Schüler*innen. Damit erhielten alle betreffenden Jugendlichen eine Mappe mit den wesentlichen Informationen zum Berufsschulsystem und allen relevanten Hinweisen zur telefonischen Beratung.

Öffentlichkeitsarbeit in Zeiten der Pandemie

Eine weitere wesentliche Säule des SCHLAU Berufsschulberatungsteams, zu deren Ausbau bereits Pläne in der Schublade bereitlagen, sind Aktivitäten zur Erweiterung und Festigung der Öffentlichkeitsarbeit. Im beruflichen Alltag erfahren wir nach wie vor, dass unvollständige Kenntnisse und Halbwissen über Anschlussmöglichkeiten nach dem Ende der Vollzeitschulpflicht zum Verlust wertvoller Zeit bei gewünschten schulischen Übergängen bzw. beim lückenlosen Übergang in das Berufsleben führen.

Die Nutzung unterschiedlicher Plattformen zur Verbreitung dieses Wissens ist uns deshalb ein besonderes Anliegen, das wir auch im zurückliegenden Berichtszeitraum soweit wie möglich konsequent verfolgten.

An folgenden Veranstaltungen nahmen wir als Berufsschulberatungsteam teil:

- Restplatzbörse 2019
- Elterninformationsabend für alle Abschlussklassen der 9. Jahrgangsstufe im Schulverbund West
- Infoabend für die Schüler*innen der 9. Jahrgangsstufe im Verbund Nürnberg Südwest und deren Erziehungsberechtigte
- Berufsorientierungsabend für Schüler*innen und deren Erziehungsberechtigte im Mittelschulverbund Nürnberg Mitte/Ost
- Informationsabend der Abschlussklassen der 9. Jahrgangsstufe aus dem Mittelschulverbund Nürnberg Süd/Ost
- Berufsorientierungsabend für Schüler*innen und deren Erziehungsberechtigte im Mittelschulverbund Nürnberg Südstadt

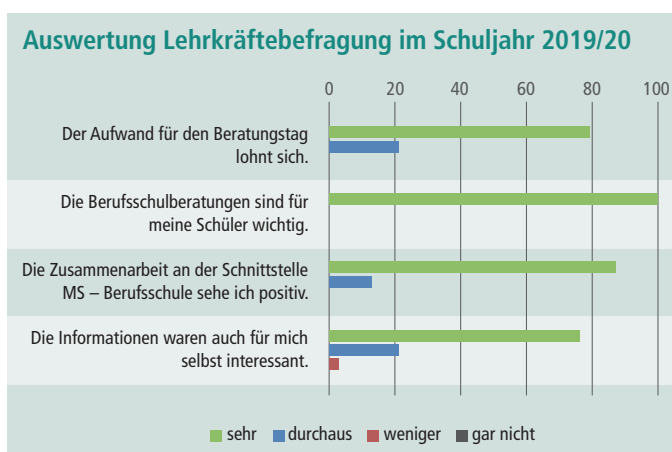
- Schulinterne Lehrerfortbildung an der Scharrer Mittelschule
- Infobörse 2020 für alle Schüler*innen der Abschlussklassen an Nürnberger Mittelschulen mit diversen Akteuren Nürnberger Berufsschulen bzw. von Institutionen zur Berufswegplanung. Aufgrund der pandemiebedingten Einschränkungen änderten wir das messeähnliche Konzept der Infobörse zugunsten einer inhaltlich ausgefüllten telefonischen und persönlichen Individualberatung ab. In diesen Gesprächen wurden die Bedürfnisse und der Stand der Berufsorientierung der Jugendlichen erfasst und geklärt und der Kontakt zu den zuständigen Akteuren hergestellt.

Weitere Plattformen zur Vorstellung unserer Arbeit, wie z. B. diverse Ausbildungs- und Berufsmessen, konnten wir aufgrund der eingeschränkten Möglichkeiten im zurückliegenden Schuljahr bedauerlicherweise nicht nutzen. Es ist uns jedoch ein ausgesprochenes Anliegen, diese Pläne in der hoffentlich pandemiefreien Zukunft weiterzuentwickeln und auszubauen.

Ergebnisse im Einzelnen

Berufsschulberatung

Die Berufsschulberatungstage konnten im Schuljahr 2019/20, aufgrund der Covid 19 Pandemie und dem damit verbundenen Lockdown bzw. von Einschränkungen im Regelunterricht, nur im Zeitraum vom 14. Januar bis 13. März 2020 angeboten werden. In diesem Zeitraum nahmen von insgesamt 1299 gemeldeten Schüler*innen 571 (44%) teil. Wie eingangs berichtet, entwickelte das Team Berufsschulberatung während der zweiten Phase mit geteiltem bzw. sehr eingeschränktem Unterricht ein alternatives



Beratungsangebot, bei dem die Lehrkräfte und Schüler*innen ein Informationspaket zugesandt bekamen. Insgesamt wurden 506 Informationspakete mit dem Angebot der telefonischen Beratung für 23 Klassen vorbereitet und an die einzelnen Schulen und deren Klassenleiter*innen versandt. Während das Beratungsangebot über Telefon im Mai und Juni kaum nachgefragt wurde, zeichnete sich im Juli und August ein signifikanter Anstieg der Beratungszahlen ab. Die Auswertung des Evaluationsbogens, den die Lehrkräfte (N=39) nach dem Beratungstag bis zum März ausfüllten, ergab das in der Graphik gezeigte positive Ergebnis.

Persönliche Vorstellung

Seit Juni darf ich eine der beiden Positionen im Berufsschulberatungsteam ausfüllen, nachdem meine Kollegin Mary-Anne Marthol in Mutterschafts- und Elternzeit wechselte. Ich freue mich sehr auf meine neue Aufgabe, die ich nach einem Wechsel aus dem SCHLAU-Mittelschulteam übernahm und damit auch mein Auftragspektrum und zum Teil die Zielgruppe verändere. Nicht zuletzt freue ich mich auf die nähere Zusammenarbeit mit meinem Kollegen Michael Groher und den Kolleg*innen vom Amt für Berufliche Schulen.



Heide Röck

Dank an die Partner

Der Dank des Teams Berufsschulberatung richtet sich an das staatliche Schulamt, die Verantwortlichen in den Nürnberger Mittelschulen, die Schulleitungen und Lehrkräfte der Beruflichen Schulen, insbesondere der Beruflichen Schule 1.

Die langjährige hervorragende Zusammenarbeit mit der Berufsberatung der Arbeitsagentur, dem Jobcenter, den Wirtschaftskammern, den Jugendmigrationsdiensten, dem Team „Perspektiven im Quartier“ und den Kolleg*innen der Jugendsozialarbeit an Schulen und Berufsschulen setzte sich auch im vergangenen Schuljahr unvermindert fort.

Nürnberg, 12. November 2020

Florian Schromm

Leitung – SCHLAU Übergangsmanagement Nürnberg